

Antrag Nr. 17-F-08-0056

L&P

Betreff:

Parkhausmanagement
- Antrag der Fraktion L&P vom 25.10.2017 -

Antragstext:

Parkplätze und Parkhäuser sind ein integraler Bestandteil der innerstädtischen Verkehrsplanung. Bedarfsgerechte Angebote setzen einen direkten Einfluss auf deren Management voraus. So soll das Parkhaus der City-Passage - anders als die Passage selbst - im Bestand verbleiben. Betrieb und technische Ausrüstung der Parkhäuser werden jedoch vorzugsweise an Generalmieter bzw. -pächter vergeben.

Die LHW verfügt über vielfältige fachliche Kompetenzen. Es ist daher nicht nachvollziehbar, weshalb der Betrieb der Parkhäuser nur mit Hilfe Dritter möglich sein soll.

Im Entwurf des Ergebnishaushalts 2018/19 wird für Dezernat III eine Steigerung des Budgetergebnisses aus Parkplätzen und Parkhäusern von -72 TEUR in 2016 auf -639 TEUR in 2018 ausgewiesen. In der cursorischen Lesung hierzu ist offen geblieben, welche Einnahmen und Ausgaben in dieser Position zusammengefasst werden.

Der Revisionsausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu berichten, welche Parkplätze und -häuser im Budgetergebnis enthalten sind,
2. zu berichten, welche Parkplätze und -häuser im Eigentum der LHW oder ihrer Eigenbetriebe und Gesellschaften nicht enthalten sind,
3. das Revisionsamt mit einer Untersuchung der Vor- und Nachteile der Vergabe des Parkhausmanagements zu beauftragen, die Auskunft darüber gibt,
 - a. in welcher Höhe auf Einnahmen zugunsten Dritter verzichtet wird,
 - b. ob eine Eigenleistung zu diesem Betrag möglich ist,
 - c. wie im Sinne des Gemeinwohls zukünftig verfahren werden sollte.

Wiesbaden, 25.10.2017

gez. Jörg Sobek
Stadtverordneter

f.d.R. Bernd Fachinger
Fraktionsassistent